

Neuer Ansiedler am Standort

- **Renommierter Autozulieferer investiert am Standort der BASF Schwarzheide GmbH**
- **Betrieb startet mit rund 25 neuen Arbeitsplätzen**
- **Produziert werden Leichtbaukomponenten für die Automobilindustrie**

Die BASF Schwarzheide GmbH begrüßt auf ihrem Werksgelände einen neuen Ansiedler. Die Proseat Gruppe, einer der weltweit führenden Hersteller von Sitzkomponenten für die Automobilindustrie, errichtet auf dem Werksgelände des Lausitzer Chemieunternehmens eine Produktionsstätte.

Stefan Hünermann, President & CEO der Proseat Gruppe und Dr. Karl Heinz Tebel, Vorsitzender der Geschäftsführung der BASF Schwarzheide GmbH, haben heute (11. September 2014) die entsprechenden Miet- und Serviceverträge unterzeichnet.

Karl Heinz Tebel hieß Proseat am Standort herzlich willkommen und wünschte dem Unternehmen einen erfolgreichen Start. „Wir freuen uns sehr, dass wir Proseat von den Vorteilen unseres Standortes überzeugen konnten. Das Unternehmen verlängert die Wertschöpfungskette, schafft neue Arbeitsplätze und stärkt die Wirtschaftskraft der Region“, sagte Tebel.

11. September 2014
P 25
Arne Petersen
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 35752 6-2211
Telefax: +49 35752 6-2310
E-Mail: arne.petersen@basf.com



F/O – Ulrich Prüger
BASF Schwarzheide GmbH
01986 Schwarzheide
<http://www.basf-schwarzheide.de>

Proseat hat in Europa acht Standorte in sechs Ländern und rund 2.000 Mitarbeiter. Neben Sitzschäumen liegt die Kompetenz des Unternehmens in der Produktion von Innenraumfertigbauteilen sowie EPP-Leichtbaukomponenten für die Automobilindustrie.

In Schwarzheide wird Proseat künftig Komponenten aus expandierendem Polypropylen (EPP) herstellen, die unter anderem als Strukturbauteile für Autositze genutzt werden. Ein Beitrag zum Klimaschutz, da sie zur Gewichtsreduzierung beitragen und damit Kraftstoff gespart wird.

„Ausschlaggebend für die Standortwahl war das Gesamtpaket, das Proseat in Schwarzheide vorgefunden hat“, sagte Stefan Hünermann. Dazu gehörten die günstige Lage, die logistische Anbindung, die Kompetenz der BASF sowie mögliche Synergien in einem Netzwerk von Kunststoff- und Chemieunternehmen.

Mit dem Betrieb der Produktionsanlage entstehen rund 25 neue Arbeitsplätze. Die Produktions- und Lagerhalle mit einer Grundfläche von rund 5.000 Quadratmetern befindet sich zurzeit im Bau und wird nach Fertigstellung an Proseat vermietet. BASF stellt neben sämtlichen Medien alle notwendigen Standortservices zur Verfügung. Das zur Produktion benötigte EPP kann direkt von der nur wenige Meter entfernten Neopolen-Anlage der BASF Schwarzheide über eine Versorgungsleitung bezogen werden.

Proseat hat den Produktionsstart für das 1. Quartal 2015 avisiert.

Hinweise für die Redaktionen:

Für detaillierte Informationen über Proseat nehmen Sie Kontakt auf mit
Manuela Miller, Telefon +49 (0)6105 200 623,

Mobile: +49 (0)173 341 44 06

E-Mail: Manuela.Miller@proseat.de

Über Proseat

Proseat ist ein Joint Venture von Recticel (Belgien) und Woodbrige (Kanada) und einer der führenden Hersteller von PU-Formschaumteilen sowie kompletten Kopfstützen und Armlehnenmodulen für Sitze in der Automobilindustrie. Das Unternehmen betreibt acht Werke in sechs europäischen Ländern. Mit der kanadischen Muttergesellschaft Woodbridge gehört Proseat zu den weltweit führenden Automobilzulieferern. Neben dem Hauptgeschäft mit Polyurethan-Schaumstoffen gehören Fertigteile für Sitze und Innenausstattungen sowie die Entwicklung und Herstellung von Produkten für den Leichtbau zum erweiterten Portfolio.

Über BASF Schwarzheide GmbH

Der Lausitzer Produktionsstandort BASF Schwarzheide GmbH gehört zum führenden Chemie-Unternehmen der Welt: BASF. Sein Portfolio umfasst Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, Technische Kunststoffe, Schaumstoffe, Dispersionen und Laromer-Marken.

Ihren Kunden hilft die BASF Schwarzheide GmbH als zuverlässiger Partner mit intelligenten Systemlösungen und hochwertigen Produkten erfolgreich zu sein. Firmen, die von den vielseitigen Synergieeffekten eines fortschrittlichen Chemiestandortes profitieren wollen, werden durch die Erfahrungen und Kompetenzen der BASF unterstützt, was bereits ein Dutzend Ansiedler nutzen. Dienstleistungen oder komplette Servicepakete können in Anspruch genommen werden. Die BASF Schwarzheide GmbH fördert die Region nachhaltig und übernimmt soziale Verantwortung. Von der Ausbildung bis zur Ansiedlung trägt sie als strukturbestimmendes Unternehmen zu einer positiven Entwicklung des Umfeldes bei.

Weitere Informationen im Internet unter www.basf-schwarzheide.de

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte

2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.